

FORD FIESTA SPORTING TROPHY 2006 FIXIERT

Jetzt ist es fix: die Ford Fiesta Sporting Trophy wird ab der heurigen Saison die österreichische Motorsportszene bunter machen.

Mit diesem Markenpokal bietet die Ford Motor Company Austria, mit Unterstützung von Castrol Austria, jungen Motorsporttalenten die Möglichkeit für leistbaren Motorsport. Damit die Sache noch reizvoller wird, winkt neben dem Preisgeld in jedem Rennen ein Ford Fiesta ST für ein ganzes Jahr als Hauptpreis. Eine junge Dame und vier junge Herren haben fix für die Trophy 2006 genannt. Und wer in der Fiesta-Trophy ganz vorne mit dabei ist, hat auch gute Chancen auf den Junioren-Staatsmeistertitel in der ÖM.

Die Teilnehmer

René Hofstätter (19) aus Herzogsdorf im Mühlviertel (OÖ). Er trägt den Titel Racing Rookie 2005 und hat sich damit auch das Ford-Werkscockpit für 2006 gesichert. Rene hat bisher noch keinerlei Erfahrung im Motorsport gesammelt.

Christoph Leitgeb (17) aus St. Veit/Glan (K). Der HTL-Schüler hat niemand geringeren als Weltmeister Sebastian Loeb als Vorbild und bereits Erfahrung im Motocross und bei Kartrennen gemacht.

Patricia Immervoll (19) aus Wien. Sie hat bereits beachtliche Erfolge im österreichischen Kartsport gefeiert und auch Erfahrungen im Rallyesport gesammelt. Ihre Ziel für die Trophy: heuer unter die Top 3 und 2007 der Gesamtsieg.

Rene Winter (19) aus Lainbach (Stmk). Der gelernte Kfz-Techniker ist ein Neuling im Motorsport.

Daniel Wollinger (18) aus Gleisdorf (Stmk.). Der gelernte Einzelhandelskaufmann fährt bereits seit 2003 Rennkart und wurde 2005 Vizemeister in der steirischen Meisterschaft.

Partner im Motorsport

"Alle Teilnehmer der Ford Fiesta Sporting Trophy haben in den Vorjahren bei unserer Talentsuche Racing Rookie mitgemacht. Das zeigt uns, dass wir mit unserem Engagement im heimischen Motorsport auf dem richtigen Weg sind und junge Menschen für das Thema begeistern können" freut sich Fritz Schmutzhart, Generaldirektor von Ford Austria. " Wir haben ein ziemlich ausgeglichenes Starterfeld. Damit können wir uns auf eine spannende Saison 2006 freuen".

"Ford und Castrol sind bereits seit Jahrzehnten traditionell im internationalen und nationalen Motorsport verbunden und das immer mit einer gemeinsamen Zielsetzung: Kunden mit Produkten, welche durch besondere Leistung und unter höchsten Anforderungen erprobt wurden, wie es eben nur im Motorsport

möglich ist, zu überzeugen", betont Castrol-Generaldirektor Gustav Trubatsch.

"Es war immer unser Ziel, der Motorsportjugend eine Chance zu geben. Jetzt setzen Ford und Castrol in Österreich abermals ein Zeichen und ermöglichen unseren zukünftigen Weltmeistern mit der "Ford Fiesta Sporting Trophy" einen günstigen Einstieg in den Motorsport."

Der Hauptpreis

Dem Sieger der Ford Fiesta Sporting Trophy winkt ein Ford Fiesta ST für ein ganzes Jahr als Hauptpreis. Aber auch Preisgeld kann man gewinnen: 500 Euro für den ersten Platz, 300 Euro für den zweiten und 100 Euro für den dritten Rang. Teilnahmeberechtigt sind alle Besitzer einer Automobil Lizenz der OSK oder anderer FIA Motorsport-Organisationen. Um im Cup gewertet zu werden müssen mindestens 5 Läufe aus dem Cup absolviert werden, es gibt keine Streichresultate. Punkte werden wie in der Formel 1 vergeben, d.h. beim ersten Platz beginnend 10-8-6-5-4-3-2-1.

Termine 2006

22./23. April Castrol Saisonopening Melk
 29./30. April Rechbergrennen
 19./20. Mai Bosch-Rallye, Pinggau
 2./3. Juni Ostarrichi-Rallye, Bad Hall
 16./17. Juni Castrol-Rallye, Judenburg
 7.-9. September BPultimate-Rallye, Krumbach
 23./24. September Bergrennen St. Agatha
 29./30. September ARBÖ-Rallye, Admont

Das Auto

Die dreitürigen Ford Fiesta Coupés werden in einer Sonderschicht im Ford-Werk Köln gebaut und vom Autohaus Lampelmaier in Renntrimm gebracht. Das Auto wiegt in der Sporting Trophy-Ausführung rund 1.100 Kilogramm, der 2,0-Liter-Duratec-Motor leistet 110 kW (150 PS). Der Rallye-Fiesta verfügt über eine umfangreiche Sicherheitsausstattung mit einem Überrollkäfig (Heigo), GA-Sportschalensitzen, Sechs-Punkt-Sicherheitsgurten, einem Ferodo Bremsenkit mit Stahlflexleitungen sowie einem eigens entwickelten, höhenverstellbaren Rallyefahrwerk von Bilstein. Den Sprint von null auf hundert schafft der Sporting Trophy-Fiesta deutlich unter 8 Sekunden. Der Grund dafür ist ein kürzer übersetztes Gruppe N-Getriebe. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt knapp 190 km/h. Das rennfertige Auto kostet 19.990 Euro.

Die Autos für Österreichs Ford Fiesta Sporting Trophy werden ausschließlich im Autohaus Lampelmaier, Mattsee, aufgebaut. Und das Team um den mehrfachen Rallye-Staatsmeister Max Lampelmaier wird alle Teilnehmer der Trophy auch vor Ort bei den Rennen betreuen: mit Ersatzteilen (hier gibt es Sonderpreise für die Teams), aber auch mit technischen Tipps.